Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

S. 28. in S., F. D. S. in T., S. und M. 28., S. 3. in E., S. 28. 29. 9. S. in J., D. J. in J., S. in J., D. J. in J., In

unser Streben geht höher und weiter — und nun ein so vielseitiges und reges Interesse sich auf S Beue fund gethan hat, wird der "Schweizerische Frauenverein" nach geplogenen Borberathungen die Freunde jeiner Bestrebungen in den Besitz der Statuten sehen und zum allfälligen Beitritte einladen.

orn. o. 20. in Ch. Ihre uns ehrende Unfrage ift in obiger Beantwortung ebenfalls

100. Rebst den häuslichen und geschäft-lichen Arbeiten war es uns bis heute nicht möglich, Ihnen das Besprochene und Erwartete einzusenden; wir thun es jo bald als immer ntöglich und entbieten Ihnen inzwischen schwefterlichen Brug.

Aengitliche Mutter. Ift lediglich eine Kolge der abnormen Witterungsverhältniffe und darf Sie nicht allzusehr beunruhigen. Das Tragen einer wollenen Leibbinde wird trefsliche Dienfte leiften.

Dienste leisten.

3. G. und Frau in Chicago. Wir hossen, 3 fren geäußerten Wünsichen nun vollständig entsprochen sei und grüßen Sie bestens mit herzlichem Danke sur her reundliche Unerkennung unseres Strebens. De wohl ein hieländisches Possant auch so nobel und gefällig wäre, wie das dortige? dem wir also zu behonderem Danke verplichtet sind. Wenn wir wissen, welche Rummern Ihnen mangeln, so werden wir mit Bergnügen Erjah senden. Fr. J. T. in IS. Wir hossen, das Gewinschlete in Ihrem Besite.

Schüchterne Frageftellerin. Wir hofften, daß eine der gegebenen Abreffen Ihnen dienen möchte, und dachten feineswegs daran, daß möchte, und dachten teineswegs daran, daß Interventungen auf unfere eigene Familie absiele. Dieferhalb diene Ihnen und als Anti-wort, daß es uns mit Rücklicht auf den Pklag gegenwärtig nun wohl möglich ift, einige der Schule entlassen Schotern in unsern Kreis aufzunehmen, jofern diefelben in einfache bürgerliche Berhältnisse gestellt und in hauswirtssichaftlichen Kenntnissen und Herzeitsbung gefördert werden sollen.

Abonnentin Frau Sch. Bur Nahrung für Abonneitin Frau 30. Jur Radrung jur ein Heines Kind ift es weitaus am besten, die Milch aus dem gleichen Stalle, von mehreren Kühen gemischt, zu nehmen, weil so die Schadlichfeit der Milch einer alfallig nicht seinden Kuh möglichft vermindert wird.
Geibe Fleden im Gesicht wird ein homöopa-tische Arzt mit einigen Gaben Sepia ganz zwerläßig bestitigen; das Mittel hat sich schow vielsach bewährt.

Mutter lieb' jo lange nichts pernommen : willi Mutter lieb' so lange nichts vernommen; willst nicht als tucht'ge Schreiberin Du mit einem Brieflein fommen?

T. F. Wir hoffen bas Beste an jedem Ort — und senden Grufe für hier und bort.

Lin anständiges Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre mit bester Zufriedenheit in einem Tapisserie- und Bonneterie-Geschäfte servirte, sucht entsprechende Stellung. Da die Reflektantin eingezogenen und stillen Wesens ist, so würde sie ein Engagement im Geschäfte einer wohldenkenden, christlichen Familie anderweitigen Annehmlichkeiten vorziehen. [422]

gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wird in honneter Familie Stellung gesucht zur weitern Ausbildung in den häuslichen Arbeiten. Es wird weniger auf Lohn reflektirt, als auf respektables Placement und entsprechende Behandlung.

Gesucht:

437] Eine Stelle für eine ältere, zuverlässige Person, am liebsten zur gänzlichen Besorgung eines kleinen Kindes oder als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder eines Kranken.

Ein tüchtiges, im Wirthschaftswesen er-probtes Dienstmädchen sucht annehm-bare Stelle in einer ehrenfesten Wirth-

Gesucht:

VOSITORIO.

423] Für eine 22-jährige Tochter, die alle häuslichen Arbeiten kennt, das Kleidermachen erlernt hat und französisch spricht, eine leichtere Stelle in einem achtbaren Hause, als Stütze der Hausfrau.

sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zur gründlichen Erlernung der Hausge-schäfte.

Stelle-Gesuch:

Für einen der Sekundarschule entlassenen, kräftigen und gesunden Knaben, als Lehrling oder Copist auf ein Büreau oder Kanfmannsgeschäft. Gute, familiäre Behandlung erwünscht.

432] Für eine Tochter, 17 Jahre, wird in einer gebildeten Familie, evangelisch, ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten würde.

Offerten unter Chiffre B 15 mit Pensionspreis werden bei der Expedition erbeten.

Für eine Tochter

von 17 Jahren wird in einer gebildeten evangelischen Familie ein Unterkomevangensenen Familie ein Unterkom-men gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten wird.

Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter 281 G an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [435

Zur Beachtung.

Ein junger Doktor und Restaurateur sucht eine Toelter oder jüngere Wittwe zur Leitung und Betheiligung des Ge-schäftes; einige Tausend Franken sind erwünscht. Sich zu wenden unter Chiffre A K 428 bei der Epedition d. Bl. [428]

🍒 Frauenkrankheiten 🚄

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.

395] Orthopädisch-heilgymnastisches Institut für Verkrümmungen des Rückengrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel, Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Aufartigung zuschanstigen. Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, Seefeld-Zürich, Florastrasse.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224 Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt

Gertrude Hauser,

Rorschacherstrasse 48.

Holländischen Cacao

von Houten & Joon,

in ½-, ¼- und ½-Kilo-Büchsen, empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens **J. Gross**, Südfrüchtenhandlung,

Brühlgasse 43, St. Gallen.



Gänzliche Liquidation

Möbelstoffen, Plüsch, Tisch-

decken, Bettvorlagen.

Damast und Reps, 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2, per Elle von Fr. 1. 20 an, Velours anglais, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 3. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an. Velours d'Utrecht, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an. Bettvorlagen mit Brodure und Fransen, Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts [356

Henry D. Roth Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Lebewohl.

Pahr' wohl, du stiller Traum, o fahre wohl! Nicht Hoffnung wob dich je: verschwiegene Schlen, Schlaflose Nächte, qualerpresste Thränen. Pahre wohl, du stiller Traum, o lebe wohl.

Fahre wohl, du stiller Traum, o teoe wom.

O, dass das Glück dir werde, du theures, grosses
Herz,
Du stolz bezwingest dieser Erde Nöthen.
Dafür will ich fromm zu den Sternen beten,
Auf denen einst ja schweiget auch mein stiller
Schmerz! C. G.

Familien-Pensionat

von Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Tausanne. [378 Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Gestickte Vorhangstoffe. Bandes & Entredeux

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Tafel-Salz

in Paqueten von ½ Kilo à 55 Cts. bei P. L. Zollikofer zum Waldhorn, St. Gallen.

Vogelfutter

für Körnerfresser empfiehlt [430 Carl Grüring, Marktgasse, Bern.

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen. Aechtes

Kölnisches Wasser

Johann Maria Farina in Köln

(gegenüber dem Augustinerplatz). (gegenuber dem Augustnerplatz).
Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80,
das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne
Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen
zu 80 Cts., empfehlen die Kälin'sche
Buchdruckerei und die Verkaufslokale des Konsumvereins. [42] Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Allen Freundinnen

der beliebten Pensées = Denkemein oder Denkeli (auch Jesusblumen, Jelängerjelieber, Stief- und Liebmütterchen genannt) zur freundliehen Erinnerung. dass die beste Zeit zur Ansaat nun herankommt, denn diese Blumen müssen durchaus im August bis Anfang September gesäet werden, wenn man sich ihrer vollen Schönheit erfreuen will!

Sie sind bekanntlich leicht zu erziehen, überwintern ganz ohne Bedeckung im Freien und blühen vom frühesten Frühling an, ohne Unterbrechung überaus reichlich und in allen Farben, von tief schwarz bis rein weiss, roth, blau, rosa, violet, lila, braun etc. Dabei sind sie sehr genügsam, nehmen mit jeder Lage, jedem Boden vorlieb, leiden weder von Reif noch Frost, und eignen sich daher vortrefflich zur Ausschmückung von Blumenbeeten und Rabatten (und auch besonders als sinnige Zierde für Gräber), wo sie zu einer Zeit, da noch wenig andere Blumen blühen, durch ihre Farbenpracht das Auge erfreuen und einen angenehmen, veilchenartigen Geruch verbreiten.

Dieser vielen Vorzüge wegen pflanze ich die "Denkemein" mit besonderer Vorliebe, und hervorragende Blumenfreunde behaupten, dass meine jetzige Sammlung alles bisher Dagewesene übertreffe. Allerdings ist es mir erfreulicherweise gelungen, nicht nur die frühern Sorten bedeutend zu veredeln, sondern ich besitze nun eine

Muster-Sammlung

in 25 ganz neuen Sorten von auffallender Schönheit, und habe das Glück, schon vollkommenen und reifen Samen zu ernten. In Folge dessen liefere ich nun 200 Körner (ein ganzes Sortiment von allen oben genannten Farben und Neuheiten) franco sammt genauer Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung für 50 Rp. (Briefmarken oder auch gegen Nachnahme) und hoffe zuwersichtlich, auch die strengste Blumenfreundin mit diesem Sortiment überraschen zu können. Die Zusendung erfolgt prompt und empfiehlt sich höflichst

M. Baechtold, Spezial-Kultur von Blumensamen.

Adesses Samen Gürtnerei Andelfingen (Zürich)

Adresse: Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

Valzeina =

Miloh- und Luftkurort (4500' ü. M.)
Bahnstation Landquart, Prättigau, Kanton Graubünden. Geöffnet bis Mitte September.

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4-5. Bestens empfiehlt sich

G. Magani.

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.

Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei

M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, Zürich. [419

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326]
Besitzer: J. U. Schiess.

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer.

Der Besitzer: Klaus Aebli.

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen) empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung.

Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezerei**-

handlungen.

Graubünden Alpenkurort Parpan. 1505 Meter ü. M.

21/2 resp. 11/2 Stunden von Chur.

Hôtel Stäzerhorn.

407] Neueingerichtetes Haus. Gute Küche. Reelle Veltliner-Weine. Sehr billige Preise.

Der Besitzer: Balthasar Schmid.

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

Obertoggenburg.

Kant. St. Gallen.

Ebnat:

Gasthof und Pension zur "Krone",
neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche,
Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst
dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc. 3831 Der Inhaber: J. Gubler.

Zur gefl. Beachtung! Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von Schneebeli & Weiss

in Affoltern a/A., Kt. Zürich. Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und

Ausgebernheies, von den ersten medizinischen Auforitäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz.

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musikund Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis

Es empfiehlt sich höflichst

W. Sutermeister, Propr.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Ravensburg.

Haushaltungsschule für gebildete Töchter.

Haushaltung'sschule für gebildete Tochtef.

412] Um vielfach an mich gestellten Aufforderungen nachzukommen und das Bedürfniss der jetzigen Zeit klar erkennend, hat sich Unterzeichnete entschlossen, eine Haushaltungsschule mit der schon länger bestehenden Pension zu verbinden und wird mit aller Sorgfalt dahin wirken, die ihr auvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden, die im eigenen oder fremden Haushalt ihre Stellung selbständig auszufüllen im Stande sind.

Da die längst bewährte und besonders viel von Schweizer Fräulein besuchte Frauenarbeitsschule im gleichen Hause ist, so lässt sich deren Besuch in den Nachmittagsstunden damit verbinden, und werden Töchter zum Besuch der Frauenarbeitsschule allein stets gerne aufgenommen.

Beginn des nächsten Kurses Anfang September. Das Nähere besagt das Programm, welches von der Redaktion gerne verabfolgt wird.

Anmeldungen nimmt entgegen

M. Spæth.

Referenzen: Herr Dépôt-Chef Leuzinger in Rorschach; Frau Kaufmann

Referenzen: Herr Dépôt-Chef Leuzinger in Rorschach; Frau Kaufmann Bünzli in Thal.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der bittern und aromatischen Extraktivstoffe mit denjenigen des Eisens in organischer Verbindung. Allen blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen. Hilfsmittel bei langsamer Rekonvalescenz und klimatischem Aufenthalt. [350]

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. Preis Fr. 4. 50. Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Vakanzen - Lifte der "Schweizer Frauen - Zeitung".

Bur gefälligen Rotis. Jeber Anfrage nach einer Abreffe ift bie vorgesette Ziffer beizufügen und 50 Ets. in Briefmarten beizulegen.
Bureau für perfontiche Auskunft im Saufe "gur Trene" Rr. 37 (III. Stod) an ber Reugasse.

Es fuchen Stellung: Angebot.

370.*Eine ordentliche, reinliche Tochter, die Kenntnisse im Glätten, Nähen und Flicken besith, als Zimmermäden bei einer achtbaren Familie.

371. Gine zuverlässige Perjon, im Besorgen der Dausgeschäfte, Kochen inbegriffen, geübt, als Hausmädchen.
372. Gine Tochter achtbarer Ettern, die der französischen Sprache mächtig ift, zum Besorgen der Bureauarbeiten in einem Hotel. Sotel.

373.*Eine ordentliche Tochter, die im Glätten, Rähen und Fliden gelibt ist, als Zimmer-jungfer in einem achtbaren Dause.

374. Für ein gut erzogenes, einfaches, stilles und beicheibenes Mädchen von 14 1/2 Jahren wird eine leichtere Stelle bei einer achtbaren, braven Familie gesucht, wo es Gelegenheit hatte, sich in den Hausgeschäften weiter auszubilden.

375.*Eine reinliche Tochter, die das Glätten, Rahen und Fliden versteht, als 3immer-

*Gine Tochter, die längere Zeit im elter-lichen hause das hauswesen selbständig

geführt hat, fucht zur weitern Musbildung in demfelben Stelle, wenn möglich in der frangösischen Schweis.

377.*Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse vorweisen kann, die bürgerliche Küche versteht und in allen Hausgeschäften geübt ist, als Hausmädchen.

378.*Eine zuverlässige Berjon zum Besorgen der häuslichen Arbeiten, womöglich zu einer einzelstehenden Dame. Gute Be-handlung erwünsicht.

Stellungen offen für:

Madfrage.

348. Nach Sein Grundler: Ein treues, zuver-lässes Mädchen, das im Kochen und allen übrigen Hausgeschäften bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

ift und gute Scugnije aufzuweijen gat. 249. Rach dem Kanton St. Gallen zu einer achtbaren Familie eine ordentliche, junge Tochter, die die Anfangsgründe der Hausgeschäfte versteht und geneigt wäre, sich in dernielben weiter auszubilden. Familiare Behandlung wird zugesichert.

250.*Nach der Westichweiz ein ordentliches, reinliches Dienstnutichen, das in den Hausgeichaften, Rochen inbegriffen, geubt ift.